Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 50 (1924)

Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pitt Perkins und Jenny tanzten leiden-

Anatol Pigeon betrachtete sie schon seit einiger Zeit und begriff absolut nicht, warum sie sich so anstrengten.

Griffman war nirgends zu sehen.

Das beunruhigte ihn etwas. Er war vorshin unten an der Kabine des Detektivs vorsübergekommen und hatte dort ein paar Sectunden gesauscht, hatte aber auch nichts geshört.

Eine Weile stand er noch oben an der Treppe und rauchte ein paar Zigaretten. Seine Gedanken flogen zu Enigma hinüber. Er fragte sich, wo sie wohl jetzt sein mochte. Geflohen vor den Verfolgern. Irgendwie mußte sie unbemerkt an Land gekommen sein. An Bord hatten die Polizeisoldaten alles absgesucht und sie nicht gefunden.

Wann und wo mochte er sie wohl wiederstreffen . . .?

Anatol Pigeon war sich barüber klar, daß er sie treffen mußte. Und wenn er die ganze Welt nach ihr absuchen sollte. Aber wo es sein würde, — das konnte er in diesem Augenblick nicht benken. Und ahnte nicht, daß es unter viel selksameren Umständen noch geschehen würde und zu einem überraschenderen Zeitpunkt, als er jetzt sich hätte vorstellen können. —

Nur ganz instinktiv fühlte er, daß diese Frau bestimmt war, in seinem Leben eine ausschlaggebende Rolle zu spielen.

Enigma . . . Ein seltsamer Name, dachte er flüchtig. Eine Ideenverbindung kam ihm — eine flüchtige Erinnerung an jene Zeit, da er noch auf dem Gymnasium Latein hatte. Enigma — das Rätsel.

Als Anatol unten an der Kabinentür vorüberging, blieb er wieder stehen und lauschte. Er vernahm nichts. Nicht das leiseste Geräusch, das auf die Anwesenheit eines Menschen hindeutete.

Er begann wirklich unruhig zu werden. Bon oben herab kamen langsame Schritte. Anatol trat rasch zurück. Er sah, daß Jean die Treppe herabkam. Jean, der Diener.

Das war ihm eine große Beruhigung. Nun sah er wenigstens den einen von ihnen. Wenn auch noch nicht Griffman selbst.

Als sie aneinander vorbeigingen, drehte sich ihm Jean halb zu und sagte:

"Bitte hestellen Sie dem Steward dieser Kabinenreihe, daß mein Herr erkrankt ist und fortan das Essen in seinem Zimmer wünscht."

Ohne Anatols Antwort abzuwarten ging er weiter.

Anatol Pigeon atmete erleichtert auf. Das war der Grund des Schweigens. Mr. Griff= man war frank geworden.

Oben an Ded blieb er stehen und brannte

Wade of LAF

WOROD HIGH-CLASS-CIGARETTES

HIGH-CLASS-CIGARETTES

BOSTON 25 St. Boston Jaune Fr. 2 -

25 St. Boston Blanche Fr. 2.50



ELCHINA regelmässig

regelmässig genommen schafft gesunde Nerven

25 St. Boston Bleu Fr. 1.50

Flacon à Fr. 3.75 u. 6.25 in den Apotheken

BAUR AU LAC

Weinhandlung

Bőrsenstrasse 27 / Telephon Sel. 1740 u. 1544

Zürich

Direkter Import Deutscher u. Französischer Qualitätsweine

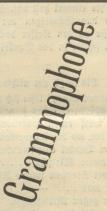
Champagner Spezialität in feinen Schweizerweinen Cognacs, Liqueurs etc.



E. Wildhaber-Wild / St. Gallen

D DRUILOASSE D

Vorteilhafte Bezugsquelle für Möbel u. komplette Ausstattungen



Platten u. Nadeln Albums etc.



Musikhaus RUCKSTUHL

St. Gallen

Neugasse 30 Telephon 45.11

Stammhaus Winterthur gegründet 1880

Kataloge gratis



Franz Hasler St. Gallen 633 Briefmarkenhdlg. 12 Poststr, Tel. 2448 Große Auswahl in: Schweizerischen.

Schweizerischen, Kantonal- und Rayons-Marken, Alteuropa, Neuheiten. Taxation v. Sammlungen u. Verkauf derselben auf eig. u. fremde Rechng.

6

Thee

kauft man am besten
im Spezial-Geschäft.

Thee Wickevoort

D. HUY Storchengasse Nr. 16

Z ORICH 1



Bestellen Sie sofort!

Soeben erschien im Volksschriftenverlag Speicher in neuer Ausgabe eine Serie von vorzügl. empfohlenen Aufklärungsschriften:

Die Kunst, reich zu werden: I. Teil: In Handel und Gewerbe; II. Teil: In Geld- und Darlehenssachen; III. Teil: Pariser u. Londoner Offerten; IV. Teil: Va banque.

Die Kunst, gesund zu bleiben. Die Kunst, gut zu heiraten.

Preis per Bändchen Fr. 2.— plus Porto für verschlossene Zusendung. Schreiben Sie sofort an

Volksschriftenverlag Speicher.

Aus Rezensionen

Die "Thurgauer Zeitung" schrieb beim Erscheinen der ersten Ausgabe:... Die Bändchen bilden eine populäre Illustration der Mißstände im modernen Leben. Die Darstellung ist volkstümlich und oft guckt der Schalk und die beißende Satire aus diesen lehrreichen Bändchen hervor.

Sporthaus

Bächtold & Gottenkieny

Bahnhof- ZÜRICH neben ne

für

SPORT in erster Qualität

449